

NEWSLETTER - FACHBEREICH 03 – GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

5. Ausgabe, 9. April 2010

INHALTSVERZEICHNIS

BESONDERE HINWEISE	2
VERANSTALTUNGEN	2
TAGUNGEN & WORKSHOPS	3
VORTRÄGE	4
PUBLIKATIONEN	4
Monographien.....	4
INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK	4
QUALIFIKATIONSARBEITEN	5
FORSCHUNG UND LEHRE	5
CALL FOR PAPERS	5
AUSSCHREIBUNGEN	6
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	6
FACHBEREICHSRAT	6
MITTEILUNGEN	7
NEUES AUS DER FACHSCHAFT	7

BESONDERE HINWEISE

Einladung zum Semestereröffnungsvortrag 2010

an alle Studierenden und MitarbeiterInnen des FB 03 Gesellschaftswissenschaften

Christoph Deutschmann, Institut für Sozialforschung und Universität Tübingen
 „Der kollektive Buddenbrooks-Effekt. Sozialstrukturelle Hintergründe der Wirtschaftskrise“
 Am 19. April 2010, 18.15 Uhr, Raum AfE 2304, anschließend Borrel, Raum AfE 2302

Neues "Logo des FB 03 Gesellschaftswissenschaften"

Der Gewinner des mit 250,- Euro dotierten Ideenwettbewerbs "Logo des FB 03 Gesellschaftswissenschaften" heißt Felix Hauf. Eine Jury aus dem Fachbereich hatte drei Vorschläge ausgewählt, die dann den Fachbereichsrat-Mitgliedern zur endgültigen Entscheidung vorgelegt wurden. Der Preis wird Felix Hauf während der Fachbereichsratssitzung am 26. April 2010 vom Dekan überreicht. Das Logo ist nun auf der Homepage implementiert.

Schauspiel Frankfurt - Sonderkonditionen für Studierende - Weitere Informationsangebote für Seminargruppen

das Schauspiel Frankfurt bietet seit dieser Spielzeit Karten für Studierende zum Eintrittspreis von 8 Euro an (6 Euro für Schauspielstätte „Box“, 10 Euro für Gastspiele und Premieren). Die Karten können die Studierenden ohne Vorverkaufsgebühr im Schauspielhaus am Willy-Brandt-Platz erwerben. Gerne bietet das Schauspielhaus auch Einführungen zu den Stücken bzw. Nachgespräche mit Dramaturgen für interessierte Seminargruppen an (immer vorausgesetzt, die Nachfrage übersteigt nicht die Kapazitäten des Schauspielhauses).

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Lena Völker, Öffentlichkeitsarbeit Schauspiel Frankfurt,
 Telefon: 069 / 212.31.044, E-Mail: lena.voelker@buehnen-frankfurt.de

VERANSTALTUNGEN

Informationsveranstaltung für Marie-Curie-Individualmaßnahmen

Vor kurzen wurde die Ausschreibung zu den Marie-Curie Individual Fellowships der EU-Kommission veröffentlicht. Ziel der Förderung ist es, Nachwuchswissenschaftlern/innen (i.d.R. PostDocs) aus allen Forschungsbereichen die Durchführung eines frei wählbaren Forschungsprojekts an einer Gastinstitution im europäischen Ausland oder in einem Drittstaat zu ermöglichen. Über diese Maßnahmen können auch qualifizierte junge Wissenschaftler aus dem Ausland für bis zu zwei Jahre an die Goethe-Universität geholt werden.

Gefördert werden drei Arten von Fellowships mit einer jeweiligen Dauer von bis zu zwei Jahren:

Intra-European Fellowships (IEF):

Mit dieser Förderung werden erfahrene Forscher/innen jeglicher Fachrichtung bei der Weiterqualifizierung durch die Finanzierung eines Forschungsprojekts an einer Institution im europäischen Ausland (EU-Mitglied- o. Assoziierte Staaten) unterstützt. Antragsberechtigt sind Forscher/innen jeder Nationalität, die sich in den letzten 3 Jahren nicht länger als 12 Monate in dem Gastland aufgehalten haben.

International Incoming Fellowships (IIF):

Erfahrene Wissenschaftler/innen aus Drittstaaten jeglicher Fachrichtung können mit einer IIF-Förderung einen Forschungsaufenthalt in EU-Mitglied- oder Assoziierten Staaten finanzieren. Anschließend kann eine einjährige Rückkehrphase in das Heimatland angeschlossen werden, sofern der/die Forscher/in aus einem der "International Cooperation Partner Countries" stammt. Antragsberechtigt sind Forscher/innen jeder Nationalität.

International Outgoing Fellowships (IOF):

Erfahrene Wissenschaftler/innen jeglicher Fachrichtung können die IOF-Förderung zur Finanzierung eines der Weiterqualifizierung dienenden Forschungsprojekts an einer Partnerinstitution in außereuropäischen Drittstaaten beantragen. Nach dem ein- bis zweijährigen Aufenthalt im Drittstaat folgt obligatorisch eine einjährige Rückkehrphase nach Europa. Antragsberechtigt sind ausschließlich Staatsbürger/innen aus EU-Mitglied- oder Assoziierten Staaten.

Die Einreichungsfrist für Anträge ist der 17. August 2010, 17 Uhr Brüsseler Zeit.

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Webseiten:

http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-259/994_read-1092/

Im Rahmen dieser Ausschreibung bietet die Universität Mainz in Zusammenarbeit mit dem MPI für Polymerforschung und der Nationalen Kontaktstelle Mobilität eine Informationsveranstaltung an zum Thema: „Marie-Curie-Individualmaßnahmen - Wie schreibe ich einen erfolgreichen Antrag?“

Die Veranstaltung findet am 6. Mai von 13.30 – 16.00 Uhr auf dem Campus der Universität Mainz statt. Hierzu sind interessierte Doktoranden und Wissenschaftler sowie Multiplikatoren aus der Region herzlich eingeladen. Interessierte können sich bis zum 23. April anmelden.

Bei entsprechendem Bedarf kann die Veranstaltung auf Englisch durchgeführt werden. Agenda und Details zur Anmeldung entnehmen Sie bitte den angehängten Dateien.

Termine des Exzellenzclusters "Herausbildung normativer Ordnungen" im Sommersemester 2010 (vorläufiger Stand)

Ringvorlesung SoSe 2010: Mittwochs, (die genauen Termine stehen noch nicht fest)

Frankfurt Lectures SoSe 2010: 19. und 20. April, 19 – 21 Uhr, Nancy Fraser und am 17. und 18. Mai, 19 – 21 Uhr, Frank Michelman

Stadtgespräche SoSe 2010: Donnerstag, 20. Mai, 19 – 21 Uhr

Bereits angekündigte Vorträge, Tagungen und Konferenzen (nur teilweise öffentlich)

Vortrag von Steven Lukes, Montag, den 26. April 18-20.00 Uhr

Workshop mit Steven Lukes, Dienstag, den 27. April 10-13.30 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Vortrag von Jens Sedemund, Mittwoch, den 28. April 18-20 Uhr (Bad Homburg)

Tagung über „Formation of Normative Orders in the Islamic World“ vom 7.- 9. Mai

Seminar über „International Negotiations“ vom 27. – 29. Mai

Tagung über „Michel Foucault und der Ordoliberalismus am 10. und 11. Juni

Tagung über „Human Rights Today: Foundations and Politics“ (Arbeitstitel) am 17. und 18. Juni

Tagung über „Abolishing Bondage from Ancient Times to the Present: Transitions in Normative Orders“ am 09. und 10. Juli 2010

TAGUNGEN & WORKSHOPS

eLearning-Workshops und Zertifikat: Programm Sommersemester 2010

Ziel dieser Workshopreihe ist, Hochschullehrende, wissenschaftliche Mitarbeitende, Dozentinnen in Bildungseinrichtungen sowie Lehrerinnen und Lehrer zum Einsatz Neuer Medien zu qualifizieren. In den einzelnen Veranstaltungen lernen sie den eigenen Medieneinsatz zu planen und zu gestalten. Dazu werden neben dem Angebot an Software-Schulungen vor allem didaktische Aspekte wie auch mediengestalterische Fragen vertieft und Kompetenzen im Bereich der Gestaltung von eLearning-Angeboten vermittelt.

[Weitere Informationen](#)

Große Tagung „Ungleichheit aus kommunikations- und mediensoziologischer Perspektive“ am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Mit Ungleichheit bei der Mediennutzung beschäftigte sich eine Tagung mit 75 Wissenschaftlern und 28 Vorträgen an der Goethe-Universität. Insbesondere für diejenigen die kein Internet nutzen, wird es in Zukunft Probleme geben, so das Ergebnis der Veranstaltung am 18. und 19. März. Die von Christian Stegbauer am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften organisierte Tagung bot einen Überblick über aktuelle Forschungen auf dem Gebiet der Ungleichheitsforschung in der Medien- und Kommunikationssoziologie. Die Tagung wurde von der DGS Sektion „Medien- und Kommunikationssoziologie“ und der DGPK Fachgruppe „Soziologie der Medienkommunikation“ getragen.

Während in der traditionellen Medien- und Kommunikationswissenschaft der Schwerpunkt immer noch auf Untersuchungen zu Massenmedien, etwa der Zuschauerforschung und der Mediendarstellung liegt, zeigte sich auf der Frankfurter Tagung eine Verschiebung der wissenschaftlichen Aufmerksamkeit. Die internetgestützten Medien sind nicht nur weit vielfältiger – Entwicklungen, die dort ablaufen, werden auch bedeutendere Auswirkungen auf unser Zusammenleben und unsere Lebensgestaltung haben.

Wesentliches Fazit der Veranstaltung: Dadurch, dass Medien unser Leben immer mehr durchdringen ist eine moderne Soziologie kaum mehr ohne diesen Aspekt denkbar. Das bedeutet aber auch, dass bislang häufig vernachlässigte medien- und kommunikationssoziologische Aspekte unser Fach in Zukunft immer mehr prägen werden.

Den [vollständigen Tagungsbericht](#) finden Sie auf der Homepage.

Kontakt: Christian Stegbauer, FB 03, stegbauer@soz.uni-frankfurt.de, Tel. 069 / 798-23543

IPC-Workshops für Promovierende

„Academic Writing for Social Scientists II - How to Respond to a Review? Peer Review Process in Academic Journals“

Leitung: Dr. Alice Szczepanikova, Goethe Universität

19. April 2010, 13-16 Uhr

IPC-Räume im 27. Stock des AfE-Turms, nähere Informationen unter:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/ipc_academic_writing_in_english

Die Forschungssupervision bietet Promovierenden die Möglichkeit, in einem geschützten Raum inhaltliche, methodische und persönliche Fragen zur Promotion zu bearbeiten, konkrete Handlungsstrategien zu entwerfen und einen professionellen Umgang mit der Aufgabe Dissertation zu entwickeln.

Leitung: Dr. Ulle Jäger, Soziologin und Supervisorin, Universität Basel

Einführungsworkshop: Donnerstag, 22. April 2010, 10:00-17:30 Uhr

Weitere Treffen: donnerstags, 14:00-17:30 Uhr, am 20. Mai, 17. Juni, 22. Juli, 19. August und 23. September 2010

IPC-Café im 27. Stock des AfE-Turms, nähere Informationen unter:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/ipc_forschungssupervision

„Intersektionalität. Problemstellungen und offene Fragen“

Leitung: Prof. Dr. Gudrun-Axeli Knapp, Leibniz Universität Hannover

26. und 27. April 2010, jeweils 10-17 Uhr

IPC-Räume im 27. Stock des AfE-Turms, nähere Informationen unter:

<http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/methodenworkshops2#8864>

VORTRÄGE

Einladung zu den Frankfurt Lectures: Nancy Fraser und Frank I. Michelman

Die Vorlesungen von Nancy Fraser setzen sich eine kritische Weiterentwicklung von Polanyis 'The Great Transformation' zum Ziel, in der der Konflikt zwischen Vermarktlichung und sozialer Absicherung um eine dritte Achse von sozialen Kämpfen erweitert wird: „Emanzipation“. Diese Analyse wirft ein neues Licht auf die gegenwärtige Krise kapitalistischer Gesellschaften.

Nancy Fraser ist eine der renommiertesten politischen Theoretikerinnen der Gegenwart. Sie ist Henry and Louise Loeb Professor of Philosophy and Politics an der New School for Social Research in New York.

Montag, 19.04.2010, Lecture I: Marketization, Social Protection, Emancipation

Dienstag, 20.04.2010, Lecture II: Ambivalences of Emancipation

Campus Westend / Hörsaalzentrum / HZ3

Die Vorlesungen von Frank I. Michelman betrachten die Begriffe Vertrag, Konsens und ethische Werte in Bezug auf die Rechtfertigung von demokratischen Ordnungen. Dabei gehen sie der Frage nach, ob eine starke Unterscheidung zwischen vertrags- und wertbasierten Rechtfertigungsordnungen durchgehalten werden kann. Eingerahmt wird diese Frage durch die Betrachtung unterschiedlicher Ansätze zur Definition konstitutionell geschützter Freiheiten, wie sie bei John Rawls und Ronald Dworkin zu finden sind.

Frank I. Michelman ist einer der bekanntesten Rechtstheoretiker der Gegenwart. Er ist Robert Walmsley University Professor an der Harvard Universität mit den Schwerpunkten Verfassungsrecht, Rechtsphilosophie, Eigentumsrecht und Kommunalrecht.

Mo., 17. Mai 2010, Lecture I: Liberty, Liberties, and „Total Freedom“

Di., 18. Mai 2010, Lecture II: Contract versus Common Ground?

Campus Westend / Hörsaalzentrum / HZ3

Weitere Informationen:

<http://www.normativeorders.net/de/veranstaltungen/alleveranstaltungen>

PUBLIKATIONEN

Weitere Informationen auf der Homepage:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/aktuelle_publicationen

Monographien

Heß, Pamela

Geschlechterkonstruktionen nach der Wende. Auf dem Weg einer gemeinsamen Politischen Kultur?

Wiesbaden, 2010, 304 Seiten

[Weitere Informationen](#)

INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten der Bibliothek (BGE)

Informationen unter: <http://www.ub.uni-frankfurt.de/bge/>

Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek in Politik und Soziologie

Die Bibliothek Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften (BGE) hat mehr als 50 Neuerwerbungen pro Monat. Die Titel werden zusammen mit den Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek nach Fächern untergliedert angezeigt.

Übersichtsseite für alle Fächer: <http://www.ub.uni-frankfurt.de/ne/fachlist.html>

Neuerwerbungen in Politikwissenschaften:

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/ne/fachlist.html?print=no&tf=99&monat=00000&fach=007>

Neuerwerbungen in Soziologie:

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/ne/fachlist.html?print=no&tf=99&monat=00000&fach=006>

QUALIFIKATIONSARBEITEN

Die Arbeiten, die zur Veröffentlichung freigegeben wurden, sind in der Bibliothek Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften (BGE) einsehbar.

Weitere Informationen unter: <http://www.ub.uni-frankfurt.de/bge/>

FORSCHUNG UND LEHRE

Suchmaschinen zur Forschungsförderung

FIT

Die Universität hat einen Informationsdienst Forschung, Internationales, Transfer - FIT für die Wissenschaft, der regelmäßig über aktuelle Ausschreibungen per E-Mail informiert. Auf folgender Webseite, auf der auch diese Ausschreibungen veröffentlicht werden, können Sie sich registrieren lassen.

<http://www.forschungsfoerderung.uni-frankfurt.de/fit/index.php>

ELFI

ELFI betreibt eine Datenbank, die Informationen zur Forschungsförderung für Wissenschaftler sammelt, gezielt aufbereitet und per Internet zur Verfügung stellt. Im Einzelnen sind es Informationen zu fördernden Institutionen, Förderprogrammen und anderen Fördermöglichkeiten (Sach- und Reisekostenfinanzierungen, Förderpreise, Stipendien) mit Adressen, Ansprechpartnern, Abgabeterminen, Dotierungen, Ausschreibungstexten, Merkblättern und/oder Formularen.

Die Internetadresse von ELFI lautet: <http://www.elfi.info>

CALL FOR PAPERS

Computerspiele und (politische) Bildung in der Praxis

Computerspiele sind ein selbstverständlicher Teil der Alltagskultur von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen geworden. Gleichzeitig erobern Computerspiele rasant den Bereich des Lehrens und Lernens. In den angelsächsischen Game Studies werden Computerspiele mit ihren vielfältigen Anforderungen und ihrer hohen Komplexität schon als das Bildungsmedium des 21. Jahrhunderts gefeiert. Es gilt, diese optimistischen Prognosen und Annahmen kritisch zu hinterfragen und dabei vor allem auf ihre Praxistauglichkeit hin zu untersuchen. Unter Computerspielen sollen hier alle möglichen Formen des elektronischen Spiels verstanden werden u.a. speziell entwickelte „Augmented Reality“ Umgebungen, „Serious Games“ oder aber auch nur „Off the Shelf“ Games, die dann für spezifische Lernziele verwendet werden.

Die Frage die auf diesem Workshop, der sich an ein pädagogisches Publikum richtet, gestellt werden soll ist die nach Praxisanwendungen von Computerspielen in der Schule, Universität und der politischen Bildung. Welche Möglichkeiten existieren, was kann durch sie erreicht werden und mit welchem Aufwand? Willkommen sind auch Beiträge aus der Praxis des Lehrens und Lernens mit Computerspielen. Denkbar sind u.a. folgende Themen: Politische Bildung, Sprachen lernen, Soziale Interaktion, Computerspiele als politikwissenschaftliche Simulation, Geschichte und Ethik.

Bitte senden Sie Vorschläge (ca. 2000 Zeichen) bis zum 30.09.2010 an abstracts@spiele-politik.de

Die Referenten werden in einem anonymisierten Verfahren ausgewählt.

Spätestens zum 31.10.2010 bekommen Sie das Ergebnis des Auswahlverfahrens mitgeteilt.

Ort: Universität Augsburg, 31.03.-01.04.2011

Dr. Tobias Bevc und Bundeszentrale für politische Bildung

Goethe-Universität Frankfurt, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Institut für Politikwissenschaft (Fach 105) Robert-Mayer-Str. 1, FLAT 413

60054 Frankfurt am Main, Tel. 069 798 28881

email: bevc@soz.uni-frankfurt.de

<http://www.spiele-politik.de> und <http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/tbevc>

AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung für die Marie-Curie Individual Fellowships veröffentlicht

Ausschreibung für die Marie-Curie Individual Fellowships veröffentlicht Ziel der Förderung ist es, Nachwuchswissenschaftlern/innen die Durchführung eines frei wählbaren Forschungsprojekts an einer Gastinstitution im europäischen Ausland oder in einem Drittstaat zu ermöglichen.

Die Europäische Kommission hat heute die Ausschreibung zu den Marie-Curie Individual Fellowships veröffentlicht. Anträge für Intra-European Fellowships, International Incoming Fellowships sowie International Outgoing Fellowships müssen jeweils bis zum 17. August 2010, 17 Uhr Brüsseler Zeit, eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.FP7CallsPage>

http://cordis.europa.eu/fp7/mariecurieactions/home_en.html

<http://www.kowi.de/de/desktopdefault.aspx/tabid-39/>

Ausschreibung eLearning-Förderfonds und Self

Start der erneuten Ausschreibung des eLearning- Förderfonds in Höhe von Euro 200.000 sowie der Ausschreibung der Förderung studentischer eLearning-Initiativen, Self, in Höhe von Euro 100.000.

Abgabeschluss für beide Förderungen ist der 15. Mai 2010, Förderbeginn voraussichtlich je nach Schnelligkeit des Begutachtungsverfahrens Mitte / Ende Juni 2010. Der erste Einsatz oder die Erprobung der Projekte kann damit im WS 2010/2011 erfolgen, der Einsatz sollte spätestens im Sommersemester 2011 erfolgt sein. Der Förderzeitraum endet spätestens Ende 2011.

Weitere Informationen:

<http://www.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/elf/index.html>

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung der Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Soziologie des Raumes

The Faculty of Social Sciences, Institute for the Analysis of Society and Policy at Goethe-University Frankfurt/Main, Germany, invites applications for the following position:

Full Professorship (W3) for Sociology with Main Focus on Sociology of Space

[Weitere Informationen](#)

[Informationen zu Ausschreibungen auf der Homepage](#)

FACHBEREICHSRAT

Schwerpunktthemen FBR SoSe2010

Auch im Sommersemester möchten wir im FBR wieder jeweils ein Schwerpunktthema abhandeln. Die ersten drei Themen haben wir inzwischen festgelegt, bei den verbleibenden beiden Sitzungen behalten wir uns zunächst vor, auf aktuelle Problemlagen zu reagieren.

Der FBR am 26. April wird sich schwerpunktmäßig mit der Methodenausbildung am Fachbereich beschäftigen, auf Grundlage des Berichtes von Herrn Gostmann und im Kontext der Ausschreibung der Nachfolge von Herrn Allerbeck.

Der FBR am 10. Mai wird sich mit der Diskussion um die Vor- und Nachteile einer Zusammenführung der Institute I und II zu einem „Institut für Soziologie“ beschäftigen. Nota bene: hier ist kein Beschluss vorgesehen, sondern eine systematische Auseinandersetzung mit den entsprechenden Argumenten. Auf der Grundlage dieser Diskussion können dann die beiden Institute darüber entscheiden, ob sie an einer solchen Zusammenführung interessiert sind.

Für den FBR am 5. Juli ist als Schwerpunktthema die Gleichstellungspolitik am Fachbereich geplant. Hier hat unter anderem die jüngste Diskussion zur Besetzung einer Mitarbeiterstelle am Institut I demonstriert, dass wir uns gründlicher mit den entsprechenden Vorgaben, Prozeduren und Daten beschäftigen sollten.

Protokolle FBR

Die Protokolle können nur [im internen Bereich der Homepage](#) eingesehen werden. Dafür müssen Sie einen Zugang zum CMS der Homepage besitzen (nur für MitarbeiterInnen des Fachbereichs).

[Informationen zum FBR auf der Homepage](#)

MITTEILUNGEN

Bericht aus der Dekanerunde am 15. März 2010

Die Universität möchte die Kooperation mit Universitäten in den Partnerstädten Frankfurts intensivieren. Es geht insbesondere um die Kooperation mit Prag, Guangzhou, Birmingham, Lyon, Tel Aviv und Toronto.

Mitglieder des Fachbereichs, die bereits eine Kooperationsbeziehung mit KollegInnen an Universitäten haben, werden um eine kurze Meldung ans Dekanat gebeten.

Aktualisierte Fachbereichs-Termine im Sommersemester 2010

<http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/uploads/3920/2576/Fachbereichs-Termine.pdf>

NEUES AUS DER FACHSCHAFT

Uni selber machen! - Kritisches Denken braucht Zeit und Raum

Uni war.....ist.....und bleibt, was Ihr draus macht!?

Du interessierst dich für Themen, die im normalen Bildungs-Betrieb nicht auftauchen? Du hast dich vielleicht schon viel mit einem Thema auseinandergesetzt und möchtest nun dein Wissen teilen? oder auf der anderen Seite, du möchtest dich mit etwas beschäftigen und willst dies nicht alleine tun? ...

All dies können Gründe sein ein Autonomes Seminar zu gründen. Dies bedeutet: du hörst auf zu warten, bis dir jemand ein ausgearbeitetes Lehrkonzept vorstellt, sondern machst dein Seminar einfach selbst! Dies kannst du, ja nachdem was du machen möchtest, welches Vorwissen du hast, ob du allein bist, oder schon ein paar Mitstreiter_innen hast, ganz verschieden angehen.

(http://wiki.bildung-schadet-nicht.de/index.php/AVV/Autonomie_Seminare_selber_machen)

China und seine neue Rolle im Weltsystem.

Eine postkoloniale Perspektive auf China.

Kontakt: cuican915@hotmail.com

Lektürekurs: Karl Marx, Das Kapital, Band 1

Immer Donnerstag von 16 bis 18 Uhr; ab 15.04. Treffen neben der Pforte im AfE-Turm

Kontakt: alexander.brunke@gmx.de

Der koloniale Blick - Zur postkolonialen Kritik der Fotografie

Terminfindung am 19. April, 18 Uhr im TuCa

Kontakt: dschommer@gmx.net

Was ist Kulturkritik?

Terminfindung am 14. April, 18 Uhr im TuCa

Kontakt: emanuel.kapfinger@stud.uni-frankfurt.de

Das revolutionäre Handeln und die Unmöglichkeit zu sprechen? – Arendt und Spivak kontrovers -

Terminfindung am 21. April, 18 Uhr im TuCa

Kontakt: mareike.schwarzwaelder@gmx.de

Transformation von Alltag in der postrevolutionären Sowjetunion.

Terminfindung am 22. April, 18 Uhr im IVI

Kontakt: dklingen@rz.uni-frankfurt.de

Georg Lukacs: „Geschichte und Klassenbewußtsein“ (1923)

Kontakt: haase.felix@gmx.net

Akademisches Studium und Kritische Theorie

Kontakt: alexwitzig@gmx.net

„Maurice Merleau-Ponty und das Politische“
Terminfindung am 22. April, 19 Uhr im TuCa
Kontakt: cillie_fm@hotmail.com

„Demokratiethorie und Marxismusinterpretation der Dekonstruktion“
Kontakt: david.remer@web.de

Rasse, Klasse, Geschlecht - Zur Materialität identitärer Vergesellschaftung
Kontakt: anna_kern2001@yahoo.de

IVI - Institut für vergleichende Irrelevanz, Kettenhofweg 130
TuCa - TurmCafé, Raum AfE 501; Raum ist immer zugänglich, Café- Betrieb von Mo-Do, 11-18h

Jedes Tutorium ist offen, bei Fragen einfach eine Mail an die Kontaktadresse es jeweiligen Tutoriums schicken.

Das Infoblatt "flurfunk" der Fachschaften 03/04 gibt's auch online
http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/fachschaft_flur-funk

Herausgeber/in:

Der Dekan / die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main.

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Andreas Nölke

Redaktion: Andrea Knop, Peter Konrad

fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de

Nächster Redaktionsschluss 26.04.2010

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Beiträge im Newsletter und für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

[Sie möchten den Newsletter abbestellen?](#)

© Der Dekan / die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main